



ART.  
ART.  
QUARTAL

REUTLINGEN

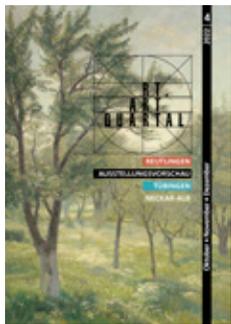
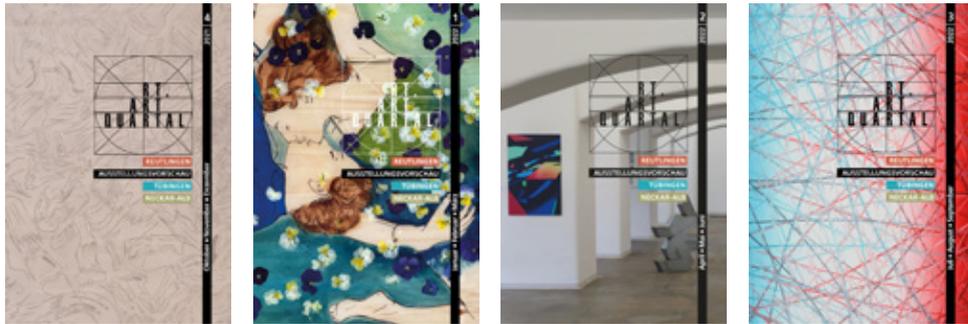
AUSSTELLUNGSVORSCHAU

TÜBINGEN

NECKAR-ALB

April - Mai - Juni

2024 2



Die Ausgaben von  
**RT. - ART - QUARTAL**  
 finden Sie auch in unserem  
**ONLINE - ARCHIV**  
 unter  
[www.apmprint.de](http://www.apmprint.de)



## Inhalt

<b>Reutlingen</b>	
Kunstmuseum Reutlingen	4
Kunstverein Reutlingen	6
Volkshochschule Reutlingen	8
Stadtbibliothek Reutlingen	12
Produzentengalerie Pupille Reutlingen	13
TTR Technologiepark Tübingen-Reutlingen	16
Kulturzentrum franz.K Reutlingen	18
<b>Kreis Reutlingen</b>	
Kulturhaus BT 24 im albgut Münsingen	19
Museum+Stiftung Geiselhart Gundelfingen	20
... und sonst im Raum Reutlingen/Tübingen	21
<b>Tübingen</b>	
d.a.i. Tübingen	22
Volkshochschule Tübingen	23
<b>Kreis Tübingen</b>	
14. Kunstdorf Unterjesingen	24
Kulturzentrum Zehntscheuer Rottenburg	26
<b>Neckar-Alb/Baden-Württemberg</b>	
Museum Zehntscheuer Balingen	28
Kunstmuseum Karl Hurm Haigerloch	29
Kunstmuseum Albstadt	30
Galerie Schrade Schloß Mochental	32
... und sonst in Baden-Württemberg	34

**RT-ART-QUARTAL**  
 erscheint vierteljährlich jeweils zu Beginn eines Quartals

Herausgeber Edgar Schulz  
 Anschrift 72770 Reutlingen  
 Rainlenstraße 41  
 Telefon (0175) 5 93 43 91  
 E-mail artquartal@ed-schulz.de  
 Fotos+Texte Künstler- und Galerienarchive  
 Druck Stengel + Partner, Reutlingen

### Termine für Ausgabe 3/2024

Redaktionsschluss 03.06.2024, Anzeigenschluss 18.06.2024

## BILDER UND RAHMEN

### DIE BILDERWERKSTATT

– Die Kunst der Einrahmung –

Dorothea S. Kubik  
 Geprüfte Bildeinrahmerin

Konservatorische Einrahmungen  
 Vergolderrahmen  
 Spiegel  
 Objektrahmungen  
 Kunst- und Fotokarten  
 Luftbildaufnahmen  
 Galeriebedarf  
 Beratung vor Ort

Auf der Lehr 33  
 72116 Mössingen  
 Telefon (07473) 3782008  
[www.diebilderwerkstatt-dsk.de](http://www.diebilderwerkstatt-dsk.de)

Öffnungszeiten:

Di 9.30 – 13.00 Uhr  
 14.00 – 18.30 Uhr  
 Do 14.00 – 20.00 Uhr  
 Sa 9.30 – 13.00 Uhr

Titelseite (Ausschnitt):

Levente Szűcs, Augmented Nature, 2024, Öl auf Leinwand, 200 x 390 cm  
 Siehe auch Ausstellung „NEW&COMING“ im Kunstverein Reutlingen auf Seite 6

## Holz

Skulptur, Relief und Arbeiten auf Papier  
bis 23.06.2024

Seit der Frühgeschichte der Menschen wird Holz als Material für den Hausbau, die Herstellung von Gebrauchsgegenständen oder Bildwerken verwendet: Letztendlich gehört die Holzbearbeitung zu den ältesten Handwerkstechniken. Während in der Geschichte der Bildhauerei die Figur dominiert, weist der Hochdruck durch die ins Holz geschnittene Zeichnung und das Wort auf Bildwelten und Inhalte hin.

Aus dem Fundus der Sammlungsbestände des Kunstmuseums ist die Ausstellung

„Holz. Skulptur, Relief und Arbeiten auf Papier“ zusammengestellt. Es werden Werke von Martine Andernach, Felix Droese, Matthias Mansen, Olaf Metzel / Ulrich Görlich, Rolf Wicker und Christian Wulffen gezeigt. Die haptische, räumliche sowie visuelle Präsenz des Holzes ist der Ausgangspunkt für die Gegenüberstellung unterschiedlicher künstlerischer Ansätze, in denen ästhetische, gesellschaftspolitische oder wahrnehmungsorientierte Fragestellungen sichtbar werden.

Christian Wulffen, Pfeiler 20 x 10 – 20 x 10, 1992, 8 Holzobjekte, jeweils 200 x 20 x 21,6 cm, Kunstmuseum Reutlingen, © Christian Wulffen



Olaf Metzel / Ulrich Görlich, Holzschnitt (Löffel), 1990, Holzrelief, 125 x 95 cm, Kunstmuseum Reutlingen, Foto: Kunstmuseum Reutlingen, © VG Bild-Kunst, Bonn 2024



## Florian Haas

Historienschnitte  
07.04. – 28.07.2024

Traditionell räumt die Kunst der Theatralik historischer Ereignisse die größten Formate ein. Ganz auf die jüngste Vergangenheit bezogen, lässt Florian Haas (\*1961) auf seinen von der Linolplatte gedruckten, wandfüllenden Panoramen kollektive Geschichtserfahrungen in aufwühlenden Bilderzählungen wiederkehren. Sie sind Resultat intensiver künstlerischer Recherche, die eine Vielzahl alltäglicher und kultureller Phänomene durchleuchtet.

Ihr inhaltliches Spektrum spiegelt dabei die Verwerfungen der letzten Jahrzehnte wider: Kommerzialisierung des Alltags,

soziale Ungerechtigkeit, ländlicher Strukturwandel, Artensterben, Krieg und Pandemie – immer wieder sind die Akteure in tanzende Skelette verwandelt, die dem Triumph des Todes dienen.

Haas verdichtet seine Schilderungen in Form illustrativer Zitate und mehrdeutiger Piktogramme. Zwischen Allegorie und ornamentaler Gestaltung offenbaren seine Bildwelten die Absurdität gesellschaftlicher Ignoranz und Verantwortungslosigkeit.

■ Eröffnung:  
Sonntag, 07.04.2024, 11.00 Uhr

Florian Haas, Kulturkampf (Atelieransicht), 2019, Linolschnitt, 1152 x 200 cm, © VG Bild-Kunst, Bonn 2024



## NEW & COMING

12.04. – 26.05.2024

NEW & COMING stellt Arbeiten junger Künstlerinnen und Künstler ins Zentrum. Alle sechs sind zwischen 1985 und 1999 geboren, was einen vielseitigen Überblick auf das aktuelle Kunstschaffen geben soll. Die lokale Reichweite liegt dabei von Stuttgart bis München und Düsseldorf. Auch inhaltlich und technisch ist die Ausstellung bewusst vielschichtig angelegt: von Malerei und Pigmentdruck über Videoarbeiten und Fotografien bis hin zu bearbeiteten Busfahrkarten und multimedialen Installationen.

Fortune Hunter \*1985  
Hannah J. Kohler \*1997  
Vanessa Luschmann \*1990  
Naomi Semma \*1999  
Leo Staigle \*1991  
Levente Szücs \*1989

■ Eröffnung:  
Freitag, 12.04.2024, 18.00 Uhr

■ Begleitprogramm:  
**Art meets Wine**  
Samstag, 20.04.2024, 18.00 Uhr  
Weinprobe zum Thema „Sinneswahrnehmungen“

Kosten p. P.: für Mitglieder 23 €, regulär 25 € / inkl. Snacks  
Anmeldung unter:  
info@kunstverein-reutlingen.de  
In Kooperation mit dem Weingut Mussler

**Let's talk about – absurde Stories**  
Mittwoch, 24.04.2024, 19.00 Uhr  
Geschichten aus dem Leben von jungen Kreativen: Wie führt Kreativität vermeintlich absurde Ideen zum Erfolg?  
In Kooperation mit dit.Reutlingen

Levente Szücs, Augmented Nature, 2024, Öl auf Leinwand, 200 x 390 cm



Kunstverein Reutlingen, Wandel-Hallen  
Eberhardstraße 14, 72764 Reutlingen, Telefon (071 21) 33 84 01, www.kunstverein-reutlingen.de  
Öffnungszeiten: Mi – Fr 14 – 18 Uhr, Sa, So und an Feiertagen 11 – 17 Uhr, Eintritt frei

## KUNSTVEREIN KUNST KIDS

Freitag, 03.05.2024, 14.00 – 18.00 Uhr  
Kinder-Workshop mit Künstlerin

Jenny Winter-Stojanovic im Kunstverein Reutlingen

Für Kinder von 6 – 12 Jahren, Teilnahme kostenlos, max. 8 Teilnehmer, Anmeldung unter: info@kunstverein-reutlingen.de

## Wonderful Creatures – malatsion & Hans-Peter Thomas 16.06. – 15.09.2024

Die Werke von malatsion und Hans-Peter Thomas verbindet ein Interesse für Natur, das auch die Wissenschaft und Kunst seit dem 19. Jahrhundert teilen. Die Ausstel-

lung „Wonderful Creatures“ vereint diese scheinbaren Gegensätze und vermittelt, wie Naturerfahrung in Kunst und Wissenschaft ein Umweltbewusstsein wecken kann.

Thomas' farbenfrohe Werke zeigen monumentale Tierwesen und Lichträume, die an Höhlenmalereien erinnern und Licht betonen. Die französische Künstlerin malatsion schafft dagegen präzise Skulpturen und Pflanzenmodelle, die biotechnologische Möglichkeiten aufzeigen und Fragen über Natur, Kunst und Wissenschaft aufwerfen. Beide Künstler fördern so ein neues Bewusstsein für Naturaneignung und den Eingriff des Menschen in natürliche Prozesse.

■ Eröffnung:  
Sonntag, 16.06.2024, 17.00 Uhr

malatsion, Genese/genesen, 2016 – 2017, Rauminstallation mit weichen Skulpturen aus Silikon, Steinen und Pigmenten



**dekart präsentiert: Inspiration Jorio**  
12. – 27.04.2024

Anfang April 2024 konnten rund 20 (angehende) Künstler\*innen, von denen viele auch als Dozent\*innen an Jugendkunstschule, Volkshochschule und Design + Kunst Akademie tätig sind, vier Projekt-tage im inspirierenden Ambiente der Fondazione Jorio Vivarelli in Pistoia verbringen. In der direkten Auseinandersetzung mit den Skulpturen in Atelierhaus und Park, aber auch mit der Natur sind in einem Workshop mit den prominenten Pistoieser Künstlern Paolo Tesi und Rossella Baldecchi spannende überwiegend zeichnerische Arbeiten entstanden.



Die Ausstellung in Kooperation mit der Pistoieser Stiftung zeigt eine Auswahl und gibt auch Einblick in Stiftung und Werk Vivarellis, des berühmtesten Schülers Marino Marinis.

■ Eröffnung:  
Freitag, 12.04.2024, 19.30 Uhr



Haus der Volkshochschule Reutlingen  
Spendhausstraße 6, 72764 Reutlingen, Telefon (0 71 21) 336-0  
Öffnungszeiten: Mo – Fr 8 – 21 Uhr, Sa 8 – 13 Uhr, Eintritt frei



## 2. Obergeschoss

### Zeitlos

Marco Innocenti, Fotografie

12.04. – 11.05.2024

Als Mitglied des Gruppo Fotoamatori Pistoiesi steht Marco Innocenti für die herausragende Qualität aktueller professioneller und Amateur-Künstler Pistoias. Seinen einfühlsamen Menschenbildern – z. B. Porträts und Alltagssituationen – gelingt es, das individuell Zeitliche als Bild zeitlosen Menschseins einzufangen. Zugleich vermitteln viele seiner Fotografien Stimmungsbilder des „einfachen“ Lebens in Pistoia.

Die Ausstellung zeigt anlässlich des 21. Toskanischen Markts (12. bis 14. April) eine Auswahl von Bildern auf Basis der Ausstellung „Marco Innocenti – locale delle 17“, die 2021 in den Sale Affrescate des Palazzo del Comune in Pistoia gezeigt wurde.

■ Eröffnung:  
Freitag, 12.04.2024, 19.30 Uhr



Haus der Volkshochschule Reutlingen  
Spendhausstraße 6, 72764 Reutlingen, Telefon (0 71 21) 336-0  
Öffnungszeiten: Mo – Fr 8 – 21 Uhr, Sa 8 – 12 Uhr, Eintritt frei

## Galerie im 2. Obergeschoss

**LIV STRÖMQUIST: Fruits of Knowledge**  
bis 11.05.2024

Satirisch, scharfsinnig, mit einem lustvoll expressiven Strich: Liv Strömquist (\*1978 in Lund, Schweden) ist die einflussreichste feministische Comic-Autorin. Sie schaut auf die Weltgeschichte und Popkultur und erzählt das, was anderswo lieber verschwiegen wird – sei es zur Sexualfor-

schung, den Superreichen oder Kim Kardashian. Thematisch gehen Strömquists Comic-Geschichten vom Frauenleben im Mittelalter bis zum Selfie-Imperium von Kylie Jenner, von Senecas Ansichten zur Ehe bis zu Bruno Bettelheim über Märchen, von neuen Einsichten in den Paradiesgarten bis zu Anorexie im Palast von Kaiserin Sissi.

Die Ausstellung entstand anlässlich des 20. Comic-Salons Erlangen 2022. Kuratorin: Brigitte Helbling. Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Volksbildung.



Liv Strömquist, Liv, © Strömquist, avant-verlag

Stadtbibliothek Reutlingen  
Spendhausstraße 2, 72764 Reutlingen, Telefon (0 71 21) 303-2846, [www.stadtbibliothek-reutlingen.de](http://www.stadtbibliothek-reutlingen.de)  
Öffnungszeiten: Di – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr

## Jochen Meyder

„Im Dialog mit Landschaft“  
07. – 28.04.2024

„Die Landschaft im Spannungsfeld zwischen Natur und Mensch ist Thema der Arbeiten von Jochen Meyder. Dabei bedient er sich unterschiedlicher Techniken von Aquarell über Hochdruck bis zur Collage.

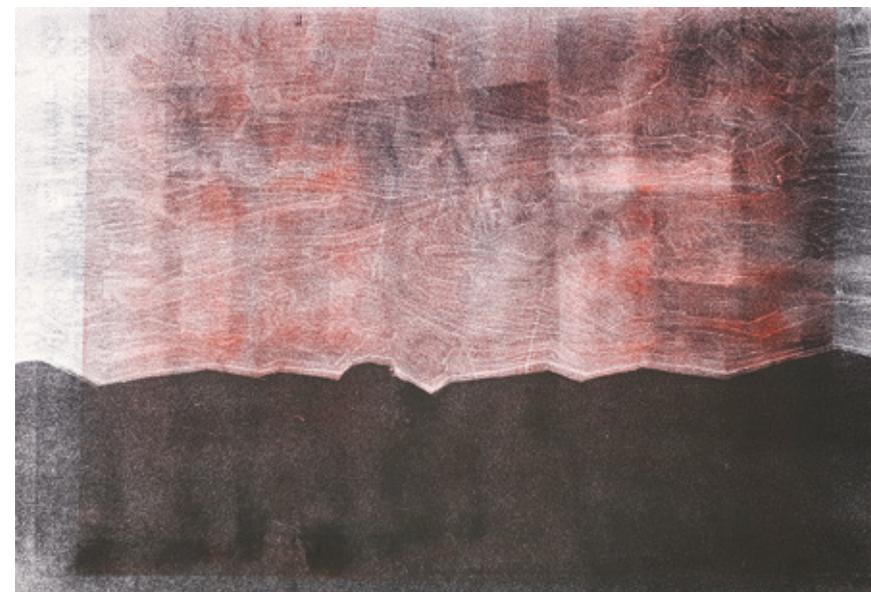
Es geht ihm zum Einen darum, zu erkunden, welche Wirkung Farbklänge im Wechsel der Jahreszeiten bei den Betrachtenden auslösen.

Zum Anderen setzt er sich kritisch mit der menschengemachten Veränderung, Kultivierung und Zerstörung der Landschaft auseinander.“

■ Eröffnung:  
Sonntag, 07.04.2024, 11.00 Uhr

■ Begrüßung:  
Helm Zirkelbach

■ Einführung:  
Cordula Fischer



Produzentengalerie Pupille Reutlingen  
Peter-Rosegger-Straße 97, 72764 Reutlingen, [www.pupille-galerie.com](http://www.pupille-galerie.com)  
Öffnungszeiten: Fr 14 – 17 Uhr, So 11 – 12.30 Uhr und 14 – 17 Uhr

### Xenia Muscat

Von Anfang bis Ende

05.05. – 26.05.2024

„Nur der gegenwärtige Augenblick ist wirklich.“  
*Irvin D. Yalom*

Ein Leben mit Begleitbildern. Krankenbettkompatible Formate und Technik machten es mir möglich, bei meinem schwerkranken Jürgen zu sein und zugleich bei mir. Über die vier Monate hin, die seine letzten waren. Dem habe ich einiges vom Anfang seines Lebens auf kleinen Kartons hinzugefügt und große Bilder, die unabhängig von dieser Situation entstanden sind und mit ihrer relativen Neutralität für Ruhe sorgen und die Konfrontation mit dem existentiellen Elend erleichtern und befrieden.

Während sich die Zeichnungen in ruhiger Weise auf Ausdruck und Haltung konzentrieren, Portraitcharakter haben und bewusst Leere um sich lassen, sind die Eitemperabilder durchkomponiert, mehrschichtig, vielfarbig, abstrahiert, auch gegenstandslos.

■ Eröffnung:  
Sonntag, 05.05.2024, 11.00 Uhr

■ Begrüßung:  
Karl Striebel

■ Einführung:  
Gregor Schwarz

■ Musik:  
Walkers in Palace

Xenia Muscat, Jürgen



Produzentengalerie Pupille Reutlingen  
Peter-Rosegger-Straße 97, 72764 Reutlingen, [www.pupille-galerie.com](http://www.pupille-galerie.com)  
Öffnungszeiten: Fr und So 14 – 17 Uhr und nach Vereinbarung unter [xenia.muscat@t-online.de](mailto:xenia.muscat@t-online.de)

### Beatriz Schaaf-Giesser

WORK IN PROGRESS

02.06. – 30.06.2024

Beatriz Schaaf-Giesser zeigt Installationen und Objekte vorrangig aus Textilien oder textilähnlichen Materialien und Techniken. An einer ihrer Installationen wird sie während der Öffnungszeiten arbeiten. Die Besucher sind herzlich eingeladen, daran teilzuhaben.

Beatriz Schaaf-Giesser, Lungen-Kompanie



Produzentengalerie Pupille Reutlingen  
Peter-Rosegger-Straße 97, 72764 Reutlingen, [www.pupille-galerie.com](http://www.pupille-galerie.com)  
Öffnungszeiten: Fr 14 – 17 Uhr, So 11 – 17 Uhr

### Eberhard Freudenreich

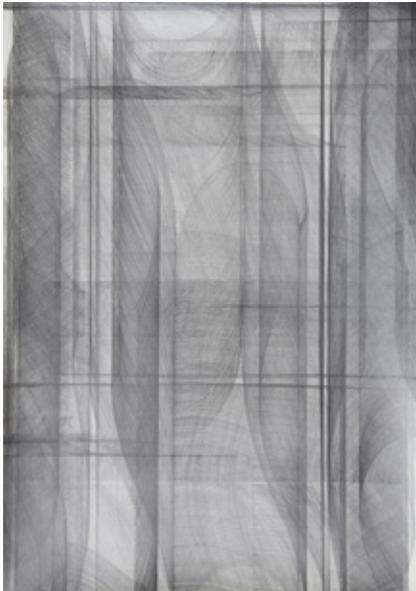
Schwarmintelligenz

25.04. – 26.07.2024

Das Grafik-Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart war Grundlage für die künstlerische Arbeit von Eberhard Freudenreich. Die gezeichnete oder angelegte Linie und das Material Papier spielen dabei für ihn eine zentrale Rolle. Die Untersuchung des Verhältnisses von Linie zur (Papier)Fläche führte ihn von der Zeichnung weiter zu Papierschnitten und Schnittzeichnungen, über Linolschnitte zu Schnittschichtungen, Collagen und Schnittkartons.

Eberhard Freudenreich ist 1963 in Bad Urach geboren. Er studierte Freie Grafik

Eberhard Freudenreich, Kantenzzeichnung, 2016, Bleistift, 90 x 61 cm



bei Dieter Groß, Rudolf Schoofs und Herbert Egl an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart (1986 – 1993). Von 1989 bis 1992 bekleidete er ebendort eine Tutorenstelle bei Rudolf Schoofs, von 1995 bis 1997 eine Tutorenstelle an der Universität Stuttgart. Neben zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen – insbesondere im Bereich des innovativen Umgangs mit dem Werkstoff Papier – erhielt Eberhard Freudenreich zahlreiche Auszeichnungen und Stipendien: Atelierstipendium des Landes Baden-Württemberg (1993); Förderpreis des Künstlerbundes Baden-Württemberg (1996); Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg (1999); Grafikpreis der Stadt Bietigheim-Bissingen *Linolschnitt heute VI* (2004) u.a. Seit 1993 lebt und arbeitet Eberhard Freudenreich als freischaffender Künstler in Stuttgart. [www.eberhard-freudenreich.de](http://www.eberhard-freudenreich.de)

- Eröffnung:  
Donnerstag, 25.04.2024, 18.30 Uhr
- Begrüßung:  
Thomas Dephoff, Geschäftsführer der TTR GmbH
- Einführung:  
Clemens Ottnad, Kunsthistoriker  
Geschäftsführer des Künstlerbundes Baden-Württemberg

Eberhard Freudenreich, sulle ali del vento, 2018, Installation (Forex), Maße variabel



## Kunstwand von Matthias Hohmann aka. POMESONE

Bildende Kunst  
ab 29.06.2024

Das Kulturzentrum franz.K gibt Kunst einen Platz im öffentlichen Raum. Sprühende, grafische und bildende lokale Künstlerinnen und Künstler zeigen großformatige Kunstwerke in einem viermonatigen Wechsel an der franz.K Hauswand.

Ab Juni 2024 werden zwei Arbeiten des Künstlers Matthias Hohmann alias POMESONE gezeigt.

POMESONE erforscht die visuelle Sprache des Graffiti. Er zerlegt die Kalligrafie und dekonstruiert ihre klassischen Arran-

gements, indem er Graffiti-Techniken zur Definition eines neuen visuellen Vokabulars verwendet. Auf der Suche nach neuen Formen, Mustern und Texturen experimentiert er auf Wänden, Leinwand und bedrucktem Papier. In seinen Arbeiten als Grafikdesigner, wird die wechselseitige Beziehung zu seiner Kunst deutlich. Er gehört zur deutschen Avantgarde des Graff-Futurismus und verwischt die Grenzen zwischen abstrakter Kunst, Graffiti und Grafikdesign.

POMESONE möchte keine Vernissage. Daher werden die Bilder ohne Eröffnung gezeigt.

POMESONE, Quellengalerie



## Kulturhaus BT 24 im Albgut Münsingen

### unabdingbar

Reinhard Brunner, Zeichnung, Malerei  
Christoph Traub, Skulpturen  
Markus Wilke, Malerei  
07.04. – 28.04.2024

Die drei Künstler zeigen Auszüge aus unterschiedlichen Werkgruppen, deren Entstehungsprozesse spezifischen Regeln unterliegen, um eine eigene Bildsprache zu entwickeln. Diese handeln von dem Willen zur Freiheit und der Schaffung authentischen Bildausdrucks.

Reinhard Brunner, Nr. 171, 2022,  
Acryl auf Leinwand, 70 x 90 cm



Christoph Traub, Piece of..., Granit,  
je 60 x 25 x 25 cm



Brunner geht mit unterschiedlich flüssiger Farbe dem gelenkten Zufall nach, während Traub den charakterlosen Granitquadern neues Leben abringt und Markus Wilke den Vorlagen von funktionslosen Materialansammlungen zu provokanter Eigenständigkeit verhilft.

Damit kommen sie zu Ergebnissen, die für eine gemeinsame Ausstellung wie geschaffen sind. Die gesamte Ausstellung wirkt auf den ersten Blick homogen, eröffnet dann in der rhythmischen Präsentation frappierende Sichtachsen und im Detail nuancierte Wechselwirkungen.

■ Eröffnung:  
Sonntag, 07.04.2024, 14.30 Uhr

■ Einführung:  
Helmut Anton Zirkelbach

Markus Wilke, field furrow, 2023,  
Acryl auf Leinwand, 70 x 90 cm



## Museum+Stiftung Anton Geiselhart Gundelfingen

## Resonanz

Tanja Niederfeld

05.05. – 21.07.2024

Der Werkzyklus „Resonanz“, der Reutlinger Künstlerin Tanja Niederfeld, stellt sich den wichtigsten Resonanzsphären unserer Zeit: Kunst und Natur.

Während ihrer Aufenthalte in Gundelfingen sammelt sie Natureindrücke. Vorbei an schroffen Gegensätzen hin zu künstlerischem Freiraum, den Tanja Niederfeld nutzt, um mit dem Impuls des Vorhandenen Neues zu erschaffen. Ihre Holzschnitte sind Ausschnitte eines großen Ganzen, um in Beziehung zu treten. Die reale Land-

schaft durchzogen von Neudichtung, als Mittel der Kunst und Wechselprozess des Blickwinkels.

Tanja Niederfeld ist Stipendiatin der Stiftung Anton Geiselhart.

■ Eröffnung:  
Sonntag, 05.05.2024, 14.00 Uhr

■ Sonntagsführungen:  
09.06., 14.07.2024, 14.00 Uhr



Tanja Niederfeld,  
Holzdruckstock zur  
Werkreihe Resonanz,  
2024, 39 x 39 cm,  
© Tanja Niederfeld

Museum + Stiftung Anton Geiselhart

Am Bürzel 1, 72525 Münsingen-Gundelfingen, [www.stiftung-anton-geiselhart.de](http://www.stiftung-anton-geiselhart.de)

Öffnungszeiten: Fr + Sa 14 – 17 Uhr, So + Feiertag 11 – 17 Uhr und nach Vereinbarung

## Kunstmuseum Reutlingen

Spendhausstraße 4 + Eberhardstraße 14,  
72764 Reutlingen, Tel. (07121) 303-2322

Öffnungszeiten:

Mi, Sa, So 11 – 18 Uhr, Do, Fr  
14 – 20 Uhr, Do Eintritt frei

## Konkrete Progressionen

François Morellet & Vera Molnar,  
Manfred Mohr & Hartmut Böhm

bis 14.04.2024

## Bernard Aubertin: Rouge et plus

18.05. – 20.10.2024

## Simone Eisele

18. Stipendiatin der HAP Grieshaber  
Stiftung

02.06. – 01.09.2024

## Galerie Reinhold Maas Reutlingen

Gartenstraße 49, 72764 Reutlingen

Telefon (071 21) 3675 06

Öffnungszeiten: Di – Fr 11 – 18 Uhr,  
Sa 11 – 14 Uhr und nach Vereinbarung

## Sigrid Nienstedt

Weite Wege

bis 14.04.2024

## Kunsthalle Tübingen

Philosophenweg 76, 72076 Tübingen

Telefon (07071) 9691-0

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Fr, Sa, So 11 – 18 Uhr,  
Do 11 – 19 Uhr

## KUNSTSCHÄTZE

Kunstschatze vom Barock bis zur  
Gegenwart aus Niederösterreich

bis 15.09.2024

## d.a.i. Tübingen

Karlstraße 3, 72072 Tübingen

Telefon (07071) 795 26-0

Öffnungszeiten:

Di – Fr 9 – 18 Uhr, Sa 11 – 14 Uhr

**James Balog: The End of Nature  
as We Know It  
bis 25.04.2023**

Gesundheitszentrum Mössingen  
(GZM)

Bahnhofstraße 5, 72116 Mössingen

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 7 – 20 Uhr, Sa 7 – 16.30 Uhr,  
Eintritt frei

## Kunst-Nomaden

Iris Abt, Karl Dautermann,  
Claudius Hennig, Mark Krause

bis 19.04.2024

## Kunst hoch vier

Gabriele Eberspächer, Edgar Piel,  
Olga Sitner, Petra Schwenzer

16.05. – 26.10.2024

Gedenkstätte Synagoge  
BaisingenKaiserstraße 59a, 72108 Rottenburg am  
Neckar, Telefon (07472) 165-351

(Kulturamt Rottenburg)

Öffnungszeiten:

So 14 – 16 Uhr, Eintritt frei  
Besichtigungen außerhalb der Öffnungs-  
zeiten sind auf Anfrage möglichKommt zusammen! Moschee,  
Kirche, Synagoge

Fotografien von Jochen Gewecke

17.05. – 30.06.2024

## d.a.i. Tübingen

### Kate T. Parker – The Heart of a Boy: Celebrating the Strength and Spirit of Boyhood 03.05. – 12.09.2024

Wie füllen junge amerikanische Männer und Jungs ihren Entwicklungsraum? Welchen Interessen gehen sie nach – und viel wichtiger noch – wie sehen sie sich selbst und wie möchten sie gesehen werden? Dieses Frühjahr präsentiert das d.a.i. Kate T. Parkers zweites Großprojekt „The Heart of a Boy: Celebrating the Strength and Spirit of Boyhood“. Auf bestechende Weise zeigt Parker in ihren Werken eine Vielfalt des amerikanischen Mann- und Jungenseins, wie es aktueller nicht sein kann und lässt diejenigen zu Wort kommen, die sich am meisten damit auseinandersetzen: Jungs. Und diese schauen auf ganz unterschiedliche und eigene Art und Weise in die Welt: Stark. Kreativ. Mutig. Freundlich. Bunt. Nachdenklich. Resilient.

Kate T. Parker, selbst Mutter, ist professionelle Fotografin und Regisseurin sowie New York Times-Bestsellerautorin, die sowohl persönliche Projekte als auch kommerzielle Arbeiten fotografiert. Das d.a.i. Tübingen stellte ihre Fotoausstellung „Strong Is the New Pretty: A Celebration of Girls Being Themselves“ 2023 erstmals in Deutschland aus und zog so hunderte Besucher\*innen ins d.a.i.

Alle Informationen zu diesem Event finden Sie online unter [www.dai-tuebingen.de](http://www.dai-tuebingen.de). Zu dieser Fotoausstellung bieten wir auch kostenfreie Führungen an. Falls Sie an einer Ausstellungsführung (z. B. für Schulklassen oder Uni-Seminare) interessiert sind, melden Sie sich bitte bei [events@dai-tuebingen.de](mailto:events@dai-tuebingen.de).



© Kate T. Parker / Institute

Deutsch-Amerikanisches Institut Tübingen  
Karlsruhe 3, 72072 Tübingen, Telefon (07071) 79526-0, [www.dai-tuebingen.de](http://www.dai-tuebingen.de)  
Öffnungszeiten: Di – Fr 9 – 18 Uhr, Sa 11 – 14 Uhr, Eintritt frei

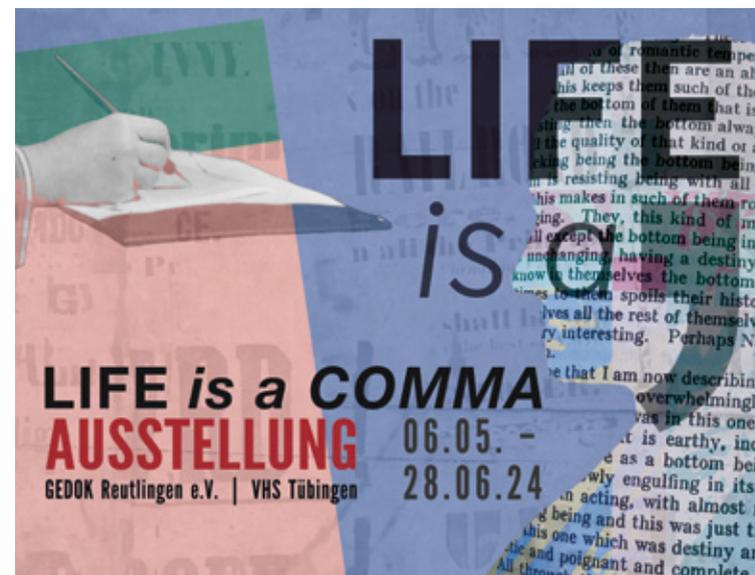
## Volkshochschule Tübingen

### LIFE is a COMMA – Hommage an Gertrude Stein zum 150. Geburtstag (1874 – 1946) 06.05. – 28.06.2024

Die GEDOK Reutlingen e.V. veranstaltet zu Ehren der US-amerikanischen Ausnahmeschriftstellerin und Kunstsammlerin Gertrude Stein eine Ausstellung in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Tübingen.

In dieser Schau präsentieren Künstlerinnen der GEDOK Reutlingen aus den Sparten Bildende und Angewandte Kunst ihre eigene Sicht auf Gertrude Steins Leben und Werk. Begleitend zur Ausstellung finden in der Volkshochschule Tübingen zwei Vorträge und eine Lesung statt.

- Eröffnung:  
Freitag, 03.05.2024, 19.00 Uhr  
Cafeteria, Volkshochschule Tübingen
- Begrüßung:  
Caroline Minner und Barbara Krämer
- Einführung:  
Katharina Luther (d.a.i. Tübingen)
- Klang-Text-Collage von Andreas Konitzer mit Texten von Gertrude Stein  
Co-Komposition: Karin Naumann  
Sprecherinnen: Annette Koppenborg, Stefanie Knorr, Erika Christine Baumann



Volkshochschule Tübingen  
Katharinenstraße 18, 72072 Tübingen, Telefon (07071) 560329  
Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.30 – 21 Uhr, in den Schulferien bis 17 Uhr

## 14. Kunstdorf Unterjesingen

### DIE DOCUMENTA AUF DEM DORF

„ist das schön“

**Samstag, 22.06. und Sonntag, 23.06.2024**

Dreizehn renommierte Künstlerinnen und Künstler der zeitgenössischen Kunstszene aus Baden-Württemberg, Hessen, Belgien und den Niederlanden werden in alten Scheunen, der Bürgerstube, dem Farrenstall, dem Keltern Museum und dem alten Rathaus ihre Werke zeigen.

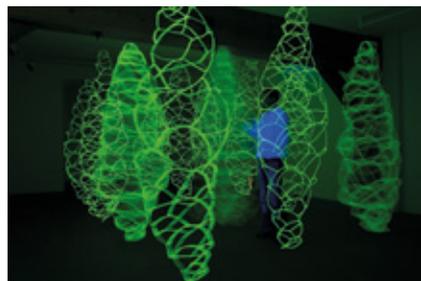
Was ist „schön“? Jede/r kennt das Wort. Es steht für unsere Fähigkeit und unser Bedürfnis, etwas als schön zu empfinden. Was wir schön finden, bewegt uns. Entsprechend inflationär wird das Wort verwendet. Von der Werbung kommerzialisiert, zum Schönheitswahn gesteigert, zum Kitsch degradiert und als Folge davon mit Misstrauen beäugt – müssen wir lernen, das Schöne neu zu sehen? Mit Leben zu erfüllen? Dafür empfänglich zu werden? Gehört zum Schönen die Spannung, der Bruch, das Unvollkommene? Das Hässliche, ohne das es nicht denkbar wäre?

Die Ausstellung will mit ihrem offenen Titel – Frage oder Feststellung – zum Nachdenken darüber anregen. Die dreizehn

Barbara Ehrmann, Breathing water, Film still

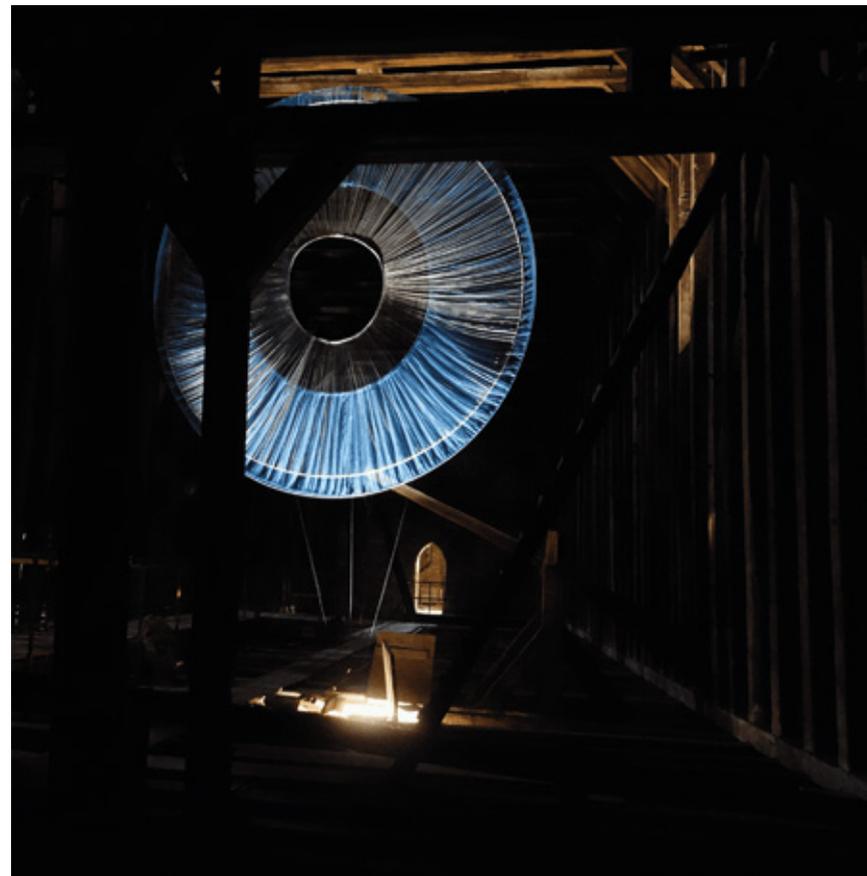


Leo Staigle, Schwarzbad



Stefanie Seiz-Kupferer, Installation Raumzeichnung Kokon, Draht, Juteschnur, phosphoreszierende Acrylfarbe, zwölfteilige Rauminstallation, ca. 200 x 310 x 400 cm

Kunstschaffenden, die das Kunstdorf 2024 gestalten, stellen eigens für dieses Thema eine Auswahl ihrer Werke zusammen oder schaffen eine Performance, die so nur in Unterjesingen zu sehen sein wird. Sie greifen das Thema in unterschiedlichen Medien wie Malerei, Skulptur, Video, Installation und Fotografie auf und zeigen, wie abwechslungsreich man sich inhaltlich und stilistisch damit auseinandersetzen kann.



Peter Josef Maria Schneider

Die 13 Künstlerinnen und Künstler sind: Andreas Heinrich Adler, Alexandra Deutsch, Boris Petrovsky, Barbara Ehrmann, Leo Staigle, Barbara Gräwe, Manuel Knapp, Hanna Brandmeier, Pit Eitle, Martin Pöll, Susanne Immer, Stefanie Seiz-Kupferer, Peter Josef Maria Schneider.

Der Eintritt ist an beiden Tagen frei. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

■ Eröffnung:  
Samstag, 22.06.2024, 14.00 Uhr

## Kulturzentrum Zehntscheuer Rottenburg

**Claudia Rößger / Yvette Kießling**

TALES OF GROWING

21.04. – 23.06.2024

Die beiden Malerinnen Yvette Kießling und Claudia Rößger scheinen geradezu diametral entgegengesetzte künstlerische Ansätze zu verfolgen:

Während Rößger ihre Bilder im Atelier erschafft, und lange in sich trägt, bevor sie diese in einem suchenden Prozess auf der Leinwand ausformuliert, geht Kießling den entgegengesetzten Weg. Sie findet ihre Motive direkt in der Natur, vielfach in der tropischen Vegetation Tansanias, wo sie regelmäßig arbeitet, aber auch in außergewöhnlichen europäischen Naturlandschaften wie Hochmooren, Flußquellen und -mündungen. Die Malerin bannt Landschaftseindrücke auf die Leinwand und entwickelt ihre Gemälde aus dem Er-

lebten. Ihre Bilder sind Ausschnitte eines unüberschaubar großen Naturraums, oft von überbordender Vegetation.

Kießlings Umgang mit dem vorgefundenen Motiv und ihre vielfältige künstlerische Weiterbearbeitung des Gesehenen sind anschaulich nachvollziehbar: Ölgemälde auf Papier, die von einem lebendigen Strich und einer lebhaften Spontaneität geprägt sind, offenbaren die schnelle und intuitiv anmutende Aufnahme der Landschaften durch die Malerin. Diese Gemälde dienen dann als Grundlage für die Entwicklung von Lithografiesteinen in der Druckwerkstatt, wobei einige Steine auch schon zuvor direkt vor der Natur gefertigt wurden. In einem weite-



Claudia Rößger, updown



Yvette Kießling, Amani 096, 2022, mehrfarbige Tuschelithografie, Unikat, 63 x 46 cm



Yvette Kießling, Zanzibar, blue, yellow, violett, 2019, Öl auf Leinwand, 150 x 115 cm

ren künstlerischen Schritt werden diese farbig eingewalzt. Drucke verschiedener Steine werden übereinandergeschichtet, wodurch die Wirkung dichter Landschaft entsteht. Mitunter sind auch Fotografien architektonischer Elemente oder kulturhistorischer Relikte in diese Überlagerungen eingefügt. Schließlich finden sich als dritte Werkgattung große Gemälde, die bei näherer Betrachtung ihre besondere Eigenschaft offenbaren: Es sind Übermalungen digital bearbeiteter Lithografien. Hier wird abermals der in viele Arbeitsschritte aufgegliederte künstlerische Prozess deutlich, der verschiedenen Reihen von Kießling zugrunde liegt. Über all ihre unterschiedlichen Arbeitsweisen hinweg bleibt die Vorgehensweise der Malerin intuitiv und die Auseinandersetzung mit der Natur – in direkter Anschauung oder in der Erinnerung – für die Bildentstehung

obligatorisch. Darin unterscheidet sie sich grundsätzlich von Claudia Rößgers Herangehensweise an die Malerei. Elementarer Teil der Bilderschaffung stellt dabei die Möglichkeit des Übermalens dar. Jedes überflüssige Detail kann durch Übermalung wieder zurückgenommen und jeder Strich so lange wiederholt werden, bis seine finale Form gefunden ist. Die Malweise führt zu einer starken Fokussierung auf die Figur, beziehungsweise die dargestellte Einzelform, während alles andere ausgeblendet ist. Hier existiert keine Natur, keine Umgebung, nichts anderes als nur der freigestellte Bildgegenstand. Der künstlerische Prozess besteht aus einer kontinuierlichen Entwicklung hin zum finalen Bild.

■ Eröffnung:  
Sonntag, 21.04.2024, 11.00 Uhr

Kulturzentrum Zehntscheuer Rottenburg

Bahnhofstraße 16, 72108 Rottenburg am Neckar, Telefon (07472) 94 99 138 (Geschäftsstelle)

Öffnungszeiten: Mi – Sa 15 – 18 Uhr, So und Feiertage 14 – 18 Uhr

## Museum Zehntscheuer Balingen

### Balingen Beyond – jugendliche Perspektiven durch Kunst enthüllt bis 09.06.2024

„Die Jugend von heute“ – die ist jeden Tag neu und jede Generation ist anders. Verstanden wird „sie“ in der Regel von den Wenigsten, homogen war sie noch nie. Wie fühlt es sich an, im Jahr 2024 in Balingen erwachsen zu werden? Was sind die Erwartungen an das Leben, an die Mitmenschen, was treibt junge Menschen an, was sind ihre Ängste?

Viele von ihnen haben sich gemeinsam mit der mobilen Jugendarbeit auf den Weg gemacht und eine Ausstellung konzipiert, die es so noch nie gegeben hat – und nicht wieder geben wird, denn Jugend ist vergänglich. Sie lädt Besucher\*innen jeden Alters und Hintergrunds dazu ein, ihre Heimatstadt aus der zumeist ungewohnten Perspektive von Jugendlichen zu erkunden.

Dabei ist „Kunst“ die gewählte Sprache, um die Vielfalt der oft als „Die Jugend“ oder „Generation XYZ“ pauschalierten Menschen erfahrbar zu machen.

So umfasst „Balingen Beyond“ verschiedene Bereiche – oder Perspektiven – darunter Musik, kreatives Gestalten von Räumen, persönliche „Botschaften“ an Balingen, einen Comic-Workshop, Zeichnungen, Gemälde und Skulpturen aus dem queeren Leben in Balingen sowie Literatur und Poesie. Erleben Sie die kreative Energie, den Reichtum der Perspektiven und die vielschichtigen Beziehungen dieser jungen Künstler\*innen zu ihrer Heimatstadt Balingen. Tauchen Sie in die multimedialen Präsentationen ein und lassen Sie sich von der Kunst der nächsten Generation inspirieren.



Städtisches Museum Zehntscheuer Balingen

Neue Straße 59, 72336 Balingen, Tel. (07433) 1 68 10, [www.balingen.de/zehntscheuer](https://www.balingen.de/zehntscheuer), [Facebook](https://www.facebook.com/zehntscheuerbalingen), [Instagram](https://www.instagram.com/zehntscheuerbalingen)  
Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr, Sa, So 14 – 17 Uhr, Do 17 – 20 Uhr, Mo geschlossen. Eintritt gratis und barrierefrei

## 25 Jahre Städtisches Kunstmuseum Karl Hurm Haigerloch 1998 – 2023

### Sonderausstellung Karl Hurm – Unbekannte Bilder aus der Sammlung Anni Hurm bis November 2024

Wer sich auf die einzigartigen Bildwelten des Malers Karl Hurm (1930–2019) einlässt, dem sind spannende Entdeckungsreisen für das Auge gewiss. In seinen Kunstwerken verband er mit viel Lebensklugheit, Liebe fürs Detail und hintergründigem Humor das Alltägliche mit dem Phantastischen.

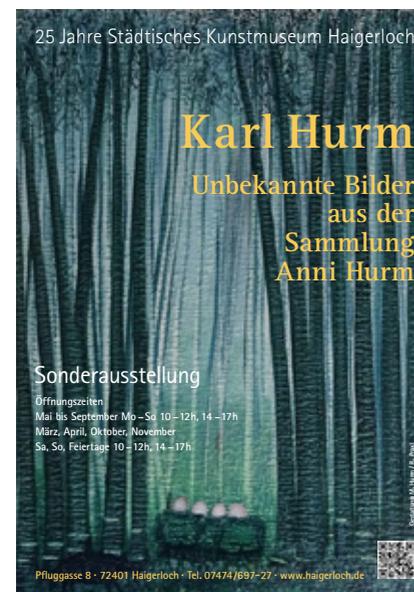
Anlässlich seines 25-jährigen Jubiläums stellt das „Städtische Kunstmuseum Karl Hurm“ mit Bildern aus der Sammlung Anni Hurm einen besonderen, bislang

unbekannten Werkkomplex des Künstlers vor, der eine spezielle persönliche Bedeutung offenbart: jene Bilder, die er seiner Frau Anni (1935–2019) schenkte.

Einerseits rückt die Sonderausstellung Besonderheiten der Sammlung in den Mittelpunkt, andererseits will sie allgemein für thematische und insbesondere für ästhetische Qualitäten von Hurms Werken sensibilisieren.

Die Präsentation der Sammlung Anni Hurm steht im engen Dialog mit der Dauerausstellung des Kunstmuseums Karl Hurm. Das Museum zeigt mit rund 300 Öl- und Materialbildern sowie Zeichnungen und Stelen einen repräsentativen Querschnitt des umfangreichen Kunstschaffens von 1970 bis 2019.

*Priv.-Doz. Dr. Ralf Michael Fischer,  
Tübingen, Kurator der Sonderausstellung*



Städtisches Kunstmuseum Karl Hurm Haigerloch

Pfluggasse 8 (b. Atomkeller), 72401 Haigerloch, Tel. (07474) 697-27, [www.haigerloch.de/KunstmuseumHurm](https://www.haigerloch.de/KunstmuseumHurm)  
Öffnungszeiten: Mai – September Mo – So/Feiertage 10 – 12 und 14 – 17 Uhr,  
März/April/Okttober/November Sa/So/Feiertage 10 – 12 und 14 – 17 Uhr und nach Vereinbarung

## Kunstmuseum Albstadt

### Interieur & Stilleben in Moderne und Gegenwart bis 13.10.2024

Darstellungen des Innenraums (Interieur) und arrangierter Gegenstände (Stilleben) haben von der Antike bis in die zeitgenössische Kunst ihre Aktualität bewahrt. In der Vormoderne setzen die Kunstschaffenden vor allem auf die naturnahe Nachahmung. Ihre Werke bezeugen das wachsende Interesse daran, die Welt zu verstehen und authentisch nachzubilden. Seit dem 19. Jahrhundert werden die traditionellen Sujets zunehmend als Experimentierfelder genutzt für Stil, Technik, Abstraktion und Verwandlung. Als Gegenentwurf zur naturalistischen Wiedergabe gewinnen der Entstehungsprozess und die materielle Beschaffenheit des Kunstwerkes an Bedeutung. In Moderne und Gegenwart

dienen das Interieur und das Stilleben weiterhin als Medien für Symbole und Botschaften. Zugleich entwickeln sie neue Potenziale, die im Widerspruch zu ihren traditionellen Konzepten stehen. Plötzlich steht das Stilleben nicht mehr still und der Blick ins Interieur führt in eine magische Parallelwelt. Die Schau zeigt Gemälde, Reliefs, Zeichnung und Druckgrafik aus dem eigenen Bestand sowie herausragende Leihgaben, darunter Collagen, Videos und Fotografien.

■ Der Katalog ist erhältlich an der Museumskasse (22 €) und auf Bestellung (5 € Porto/Verpackung):  
AbeBooks.de, Telefon (074 31) 160-1491, [kunstmuseum@albstadt.de](mailto:kunstmuseum@albstadt.de)



Martina Geist,  
Bühne I, 2012,  
Öl auf Holz,  
Geschenk der  
Freunde  
Kunstmuseum  
Albstadt e. V.,  
© VG Bild-Kunst,  
Bonn 2024,  
Foto: Frank Luger /  
Art Photography

[www.kunstmuseumalbstadt.de](http://www.kunstmuseumalbstadt.de)

Kirchengraben 11, 72458 Albstadt (Ebingen), Telefon (074 31) 160-1491 und -1493  
Öffnungszeiten: Di – Sa 14 – 17 Uhr, So, Feiertage 11 – 17 Uhr

### Kunstschätze – Die Sammlungen Dauerausstellung 2024/25

Die Dauerausstellung „Kunstschätze“ schöpft aus den reichen Sammlungen des Kunstmuseums Albstadt und führt stolz vor Augen, was diese einzigartig und erlebenswert macht. Gezeigt werden bekannte „Lieblinge“, überraschende Entdeckungen und Neuerwerbungen. Zu den Highlights zählt Otto Dix (1891–1969). Von ihm bewahrt das Museum eine der weltgrößten Sammlungen von Kunstwerken auf Papier. Aus diesem kostbarsten Besitz sind in der Schau teils großformatige Porträts,

Akt Szenen, Landschaften und religiöse Themen sowie schonungslose Schilderungen des Ersten Weltkrieges zu sehen. Weitere Höhepunkte der Schau sind die Malereien von Christian Landenberger (1862–1927), Werke zum Landschaftsbild der Schwäbischen Alb sowie expressionistische und abstrakte Druckgrafik aus den Sammlungen Groz und Hartmann. Die Dauerausstellung läuft parallel zu den Sonderausstellungen, um die Albstädter Kunstschätze permanent sichtbar zu machen.

Blick in die neue Dauerausstellung „Kunstschätze – Die Sammlungen“  
Foto: Frank Luger / Art Photography



Prosecco-Sonntag – das prickelnde Kunstgespräch: 07.04., 05.05. und 02.06.2024 um 14.30 Uhr  
Kuchen-Sonntag: 21.04., 19.05. und 16.06.2024 ab 13 Uhr  
Öffentliche Führungen: jeden Sonntag um 14.30 Uhr

### Galerie Schrade Schloß Mochental

#### Bernd Schwarting

Visionäres, Malerei

bis 21. 04. 2024

Der 1964 in Stade geborene Bernd Schwarting, treibt das pastose Malen derart auf die Spitze, dass Zwitterwerke aus Malerei und Plastik entstehen – durch provokative Übersteigerung des Farbauftrags definiert er die Malerei neu. In Zeiten digitaler Verflachung sind seine Bilder Provokationen voll wuchernder Sinnlichkeit, dramatische haptische und visuelle Berg- und Talfahrten.

Blüten, rote Rosen, Vögel und andere Tierwesen, die stillen oder wogenden Lebenswasser, die verheißungsvollen Himmels-

lichter und Sonnenaufgänge bezeugen eine Suche nach dem verlorenen Paradies in einer Welt voll düsterer Visionen. Er gilt spätestens seit den großen musealen Einzelausstellungen in der Kunsthalle Emden, dem Osnabrücker Kunstmuseum, dem Museum für Moderne Kunst Passau, dem Bielefelder Kunstmuseum sowie der traditionsreich-innovativen Kunsthalle in Marburg als wichtiger Vertreter einer neuen Malergeneration.

*Dr. Barbara Regina Renftle*

Bernd Schwarting, Der Moosblüher, 2022, Öl auf Leinwand, 34 x 42 cm



Bernd Schwarting, Le Champ, 2023, Öl auf Leinwand, 32 x 25 cm



Bernd Schwarting, Mochental, 2024, Öl auf Leinwand, 110 x 150 cm



Galerie Schrade Schloß Mochental

Mochental 2, 89584 Ehingen, Telefon (073 75) 418, [schrade@galerie-schrade.de](mailto:schrade@galerie-schrade.de), [www.galerie-schrade.de](http://www.galerie-schrade.de)  
Öffnungszeiten: Di – Sa 13 – 17 Uhr, So und Feiertage 11 – 17 Uhr



# „GRÜNER HORIZONT“

**JURGEN OSTARHILD  
FOTOARBEITEN**

18. März bis  
14. April 2024

Stadtmuseum Klostermühle  
Bad Urach  
Hermann-Prey-Platz 3  
72574 Bad Urach

Öffnungszeiten:  
Do., Fr., Sa. 14 - 17 Uhr  
So. 10 - 13, 14 - 17 Uhr  
Feiertage geschlossen  
Eintritt frei



[www.bad-urach.de](http://www.bad-urach.de)

  
**Bad Urach**